

Modulverzeichnis Hauptstudium

Studienrichtung Soziokultur

49

Hauptstudium (Pflichtmodule)

Modul 202: Interventionen in der Soziokulturellen Animation (MV: Gabi Hangartner)

Professionelles Handeln stützt sich auf Erfahrungen aus der Praxis sowie auf wissenschaftliche Theorien und Modelle. Professionell Tätige streben daher ein methodisches Vorgehen an. Relevante Themen, Fragen und Problemstellungen aus der Praxis werden wahrgenommen, reflektiert, begründet und planvoll, zielgerichtet sowie mit adäquaten Massnahmen und Mitteln angegangen. Modelle, Methoden, Techniken und Instrumente werden für soziokulturelle Interventionen ausgewählt. Sie müssen stets zielgruppenspezifisch angepasst oder neu konzipiert werden.

Das Zusammenspiel von Theorie und Praxis wird ausgelotet anhand von Handlungsmodellen, Interventionspositionen und Handlungsansätzen der Soziokulturellen Animation, von exemplarischen Situationen aus der Praxis und teilweise von konkreten Übungsfeldern in der Praxis. (6 ECTS-Credits)

Modul 203: Projektmethodik (MV: Rahel El-Maawi)

Im Zentrum dieses Moduls stehen folgende Fragen: Wie gewinnen Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die aktive Beteiligung an Ihrem Praktikumsprojekt? Wie finden Sie die passende Balance zwischen Offenheit und Planung? Welche Planungsinstrumente helfen Ihnen dabei, klare Projektziele zu formulieren und zu erreichen? Wie kann die Soziokulturelle Animation den hohen Anspruch an Partizipation im Alltag umsetzen? Die Dozierenden schlagen Antworten vor, führen konkrete Instrumente ein und leiten Übungen an, mit denen Sie das Gelernte am eigenen Projekt vertiefen können. In Lerngruppen erarbeiten Sie Wissen zu Querschnitt-Themen der Projektmethodik wie Diversity Management oder Nachhaltigkeit. (6 ECTS-Credits)

Modul 204: Partizipation im Gemeinwesen (MV: N. N.)

Eine nachhaltige Gemeinwesenentwicklung muss die Anliegen der Gesellschaft, der Umwelt und der Wirtschaft gleichberechtigt berücksichtigen. Sie orientiert sich an den Interessen der lokalen Bevölkerung. So wird heute vermehrt versucht, die Bevölkerung an Planungsprozessen und an politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen zu beteiligen. Mit den traditionellen politischen Partizipationsformen stossen diese Vorhaben oft an Grenzen. Gefragt sind zunehmend andere Möglichkeiten und Kanäle, um die aktive Teilnahme der Bevölkerung zu realisieren. In diesem Modul lernen Sie die Grundlagen kennen, wie Konzepte und Methoden der Soziokulturellen Animation zielgerichtet zur Initiierung, Unterstützung und kritischen Begleitung von partizipativen Handlungsprozessen im Gemeinwesen eingesetzt werden können. (6 ECTS-Credits)

Modul 205: Kultur und kulturelle Vermittlung (MV: Reto Stäheli)

In diesem Modul orientieren Sie sich an Leitfragen wie: Wer definiert Kultur? Welche Bedeutung haben kulturelle Ausdrucksformen? Wie können Zugänge zu Kunst und Kultur für breite Kreise erschlossen werden? Warum ist Kulturarbeit Teil der gesellschaftlichen Entwicklung? Wie entwickelt sich Kultur in einer ländlichen oder urbanen Region und welche Formen kommen darin zum Ausdruck? Begegnungen mit Kulturschaffenden, Besuche von Kulturinstitutionen sowie eine Vertiefungsarbeit in einer ausgewählten Sparte (wie Musik, Film, Theater, Tanz, Bildende Kunst, Hörspiel, Comic oder Performance) geben Ihnen vielfältige Einblicke in Kunstkonzeptionen. Die Auslegungen zum Verständnis von Kunst und Kultur werden beispielsweise im Hinblick auf die Unterschiede zwischen Stadt und Land durchleuchtet. (6 ECTS-Credits)

Modulverzeichnis Hauptstudium

Studienrichtung Soziokultur und Sozialarbeit

51

Hauptstudium (Pflichtmodule)

Modul 180: Migration und Integration **(MV: Dr. Rebekka Ehret und Dr. Walter Schmid)**

In den Berufsfeldern der Sozialarbeit und der Soziokultur sind grundlegende Kenntnisse von Migrations- und Integrationsprozessen von grosser Bedeutung. Deshalb wird in diesem Modul die Migration in der Schweiz aus historischer, staats- und gesellschaftspolitischer sowie sozialer Perspektive (Gender – Schicht – Alter) betrachtet. Ebenso wird die aktuelle Integrationsdiskussion in der Schweiz anhand der heutigen Praxis reflektiert, in Bezug auf ihre Entwicklung über die letzten 40 Jahre und im Vergleich zu den Beispielen einiger anderer europäischer Länder. Dazu gehören auch eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem rechtlichen Status von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und die Diskussion der gesetzlichen Grundlagen im Bereich Migration. Für Studierende, welche das Studium vor 2009 begonnen haben, ist dieses Modul ein Wahlpflichtmodul. Für Studierende ab Herbst 2009 ist das Modul ein Pflichtmodul. (6 ECTS-Credits)